

Heinrich Stephanus in Trier.

S. 6728

Löhr u. Ernst, Das physiologisch-richtige Schreiben.
Wiesbaden, Prakt. Anleitung in der landwirthschaftl. Buchführung.
— Uebungshefte dazu.
Leineweber, Uebungsstoff zur Befestigung der deutschen Rechtschreibung.

Heinrich Stephanus in Trier ferner:

S. 6728

Schulausgaben deutscher Klassiker. I: Goethe, Hermann und Dorothea, hrsg. von H. Leineweber.
Synatten, Carola Frein von, Eiselsagen.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

6733

Bernstein, Die mechanistische Theorie des Lebens.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Konstantinopel, den 22. November 1890.

[45174]

P. P.

Wir erlauben uns Sie hiermit in Kenntnis zu setzen, daß Herr Heinrich Lorenz aus der seit 15 Jahren für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma:

Lorenz & Keil

Librairie internationale

geführten Buchhandlung am 1. Dezember d. J. ausscheidet und dieselbe mit sämtlichen Aktiven und Passiven in den alleinigen Besitz des Herrn Otto Keil übergeht.

Hochachtungsvoll

Lorenz & Keil.

Herr Heinrich Lorenz hört auf zu zeichnen:

Lorenz & Keil.

Konstantinopel, den 22. November 1890.

P. P.

Wie Sie aus der vorstehenden Mitteilung zu erschen belieben, geht die bisher unter der Firma: „Lorenz & Keil, Librairie internationale“ betriebene Buchhandlung am 1. Dezember 1890 mit allen Aktiven und Passiven in mein alleiniges Eigentum über, und werde ich dieselbe unter der Firma:

Otto Keil,

Librairie internationale

weiterführen.

Das in so reichem Maße der alten Firma entgegengebrachte Vertrauen bitte ich auch auf mich zu übertragen; ich werde bemüht sein, dasselbe in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Meine Vertretung hatten die Freundlichkeit weiter zu übernehmen:

Herr Franz Wagner in Leipzig, Herr H. Le Soudier in Paris, Herr W. Fried in Wien, Herr C. Ricker in St. Petersburg, die Herren Sampson Low & Co. in London und die Herren Voefcher & Co. in Rom.

Hochachtungsvoll

Otto Keil.

Statt jeder weiteren Referenz gestatte ich mir die nachfolgenden an mich persönlich gerichteten Zeilen eines in allen Kreisen des Buchhandels hochgeachteten Mannes anzuführen:

Ich werde mich sehr freuen, wenn die Entwicklung des Geschäftes unter Ihrer bewährten kundigen Leitung einen guten Fortgang nimmt. Einer teilnehmenden Förderung meinerseits dürfen Sie sich v. r. sichern halten.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

Leipzig.

(gez.) Franz Wagner.

Verlags-Veränderung.

[45155]

Bisher Verlag von Joh. Köhl in Nürnberg, jetzt Verlag der Joh. Phil. Raw'schen Buchhandlung (J. Braun) in Nürnberg:

Dewald, G. A. St., Geschichte und Geographie des Königreichs Bayern. 18. Aufl. 10 J.

— Musterbuch zur Anfertigung der im bürgerlichen Leben vorkommenden schriftlichen Aufsätze. Für Schule und Haus. 30 J.

Suzelmann, Prof. Dr. C., Deutschlands erste Eisenbahn Nürnberg — Fürth. Ein Beitrag zur Geschichte des Eisenbahnwesens. 1885. 30 J.

Lang, G., Lehrer, Stadtplan von Nürnberg für den Schulgebrauch. 20 J; aufgez. 25 J.

— Plan der Umgebung von Nürnberg für den Schulgebrauch. 20 J; aufgez. 25 J.

Lehmann, Frd., Aus dem Nürnberger Volksleben. Herausg. u. mit Anmerkgn. u. Glossar versehen von Georg Lehmann. 1882. 2 M 40 J; geb. 3 M.

Möffel, L., Passionsblume. Erinnerung an das Oberammergauer Passions-Festspiel 1890. Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 1 M.

— dasselbe in englischer Sprache. 1 M.

Rosenhaupt, M., Gottesdienstliche Schlußgesänge für die Synagoge. 20 J.

Weber, P., Fünfzig Gedichte aus dem Feldzugsjahre 1870 — 1871 von einem Kriegerveteranen. 1888. 50 J.

Ferner ging durch Kauf von der Firma J. Bandwich hier in unsern Besitz über:

Bericht über die XIX. allgemeine Pastoral-konferenz evangelisch-lutherischer Geistlicher Bayerns. 1889. 80 J.

Bericht über die XX. allgemeine Pastoral-konferenz evangelisch-lutherischer Geistlicher Bayerns. 1890. 1 M.

Sämtliche in Kommission versandte Exemplare sind zur Ostermesse mit uns zu verrechnen. Die Artikel stehen ohne Ausnahme à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Nürnberg, November 1890.

Joh. Phil. Raw'sche Buchhandlung (J. Braun).

Verkaufsanträge.

[44445] In einer bedeutenderen, industrie-reichen Stadt der Rheinprovinz ist eine zwar noch junge, aber im schönsten Aufblühen begriffene Antiquariats- u. Buchhandlung wegen Austritts des Besitzers aus dem Buchhandel baldmöglichst zu verkaufen. Der stetig steigende Umsatz beläuft sich bereits auf über 20 000 M., derselbe lässt sich aber noch erheblich erhöhen, wenn dem Sortiment einige Aufmerksamkeit zugewendet wird. Hochfeine Kundschaft. — Letztjähriger Reingewinn über 3000 M. — Kaufpreis 9800 M. mit entsprechender Anzahlung. Netto-Nettowert des Lagers und des Inventars ca. 7000 M.

Berlin.

Elwin Staude.

[44630] Verkauf. — Krankheits halber beabsichtige ich meine seit 63 Jahren bestehende Sortimentehandlung möglichst sofort zu verkaufen.

Das Geschäft befindet sich in meinem eigenen am Markt in bester Lage gelegenen Hause, und kann Käufer längeren Pachtzeit ag er alten.

Geehrte Respektanten, welche über entsprechende Vermittel verfügen, wollen sich möglichst sofort an mich selbst direkt wenden.

Bunzlau, 21. November 1890.

Ad. Appun.

[45178] Ein kleines, doch noch sehr entwicklungs-fähiges Sortiment in einer angenehmen großen Stadt Mitteldeutschlands, auf alter, durchaus solider Grundlage ruhend, mit guten Kontinuationen u. bewährter Stammkundschaft ist Familienverhältnisse, sowie Mangels an Betriebskapital halber zum Preise von 6000 M. zu verkaufen. — Reelle Werte ca. 3000 M.

Gef. Angebote unter L. M. 45178 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[44787] Ein größerer, sehr absatzfähiger und gewinnbringender Verlag, wissenschaftlicher Richtung, nicht an den Ort gebunden, ist zu verkaufen.

Unterhändler verboten.

Vermögende junge Buchhändler, welche über größere Mittel verfügen, wollen ihre Anträge durch die Geschäftsstelle des B.-B. unter Ziffer 44787 einreichen.

Kaufgesuche.

Verlags-Kaufgesuch.

[45211]

Eine Verlags handlung, die jede Summe sofort zahlen kann, sucht direkt einen bestehenden Verlag oder einzelne bessere Artikel zu kaufen. Da ihr bei der Fortführung des Geschäfts keine Spefen erwachsen würden, kann sie bessere Preise zahlen und ist dazu besonders dann geneigt, wenn es sich um hervorragende Artikel handelt. Im Falle ein Verkäufer vorläufig inognito bleiben und erst erfahren will, wen er vor sich hat, wird unter Ziffer geschrieben. Adressen unter G. 45211 an die Geschäftsstelle des B.-B.

909*